

10.07.13 Alter: 125 Tag(e)

Für ein soziales und gerechtes Hessen

Rubrik: Pressemeldung Hessen

[Von: Barbara Helfrich](#)

Der PARITÄTISCHE Hessen stellt seine Forderungen zur Landtagswahl vor

Zehn Wochen vor der Landtagswahl überbieten sich die Parteien in Hessen mit Wahlversprechen für den sozialen Bereich. Was sich in der kommenden Legislaturperiode aus seiner Sicht tatsächlich ändern muss, hat der PARITÄTISCHE Hessen jetzt in einer Broschüre zusammengefasst. Darin schlägt der überparteiliche und überkonfessionelle Wohlfahrtsverband konkrete Verbesserungen für die Bereiche Bildung, Wohnen und Arbeit vor. Die Sicherung der Fachkräfte-Versorgung in sozialen Berufen und die Bekämpfung von Gewalt im institutionellen und häuslichen Bereich sind weitere Themen.

"Wir wünschen uns von der neu gewählten Landesregierung, dass sie verstärkt für Offenheit, Toleranz und Vielfalt eintritt", sagt Landesgeschäftsführer Günter Woltering. "Unser Ziel ist eine inklusive Gesellschaft, die auch Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte Teilhabe ermöglicht. Dafür müssen lebenswerte Sozialräume geschaffen werden, in denen alle Menschen selbstbestimmt leben können."

Grundvoraussetzung für ein gerechtes Hessen ist jedoch eine gesicherte Finanzierung der sozialen Infrastruktur. Um die Verarmung der Kommunen zu stoppen, ist eine grundlegende Reform und Aufstockung des kommunalen Finanzausgleichs nötig, so betont der PARITÄTISCHE Hessen in seiner Broschüre mit dem Titel "Wir haben die Wahl!"

Sie steht auf der Internet-Seite www.paritaet-hessen.org zum Download bereit und kann bestellt werden bei Renate Simon unter Tel. 069/95 52-41 oder E-Mail: renate.simon@paritaet-hessen.org.

[« Zurück zu: Öffentlichkeitsarbeit](#)